



## Merkblatt zum Antrag auf Genehmigung des Betrieblichen Auftrages im Ausbildungsberuf: Mechatroniker/-in

Nach der Verordnung über die Berufsausbildung zum/-r Mechatroniker/-in vom 21. Juli 2011 ist in Teil 2 der Abschlussprüfung ein Betrieblicher Auftrag in 20 Stunden zu bearbeiten und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren, sowie darüber ein auftragsbezogenes Fachgespräch von höchstens 30 Minuten zu führen.

- Im Antrag müssen die einzelnen Auftragsphasen des Betrieblichen Auftrages benannt werden.
- Die Auftragsphasen müssen aussagekräftig bezeichnet, durch die wesentlichen Arbeitsschritte näher erläutert und mit einer Zeitplanung versehen werden.
- Neben den Auftragsphasen sind auch das Auftragsziel, die jeweiligen technischen und organisatorischen Umfeldbedingungen zu definieren.
- Die Prozessmatrix enthält die Kriterien für die Eignung eines Betrieblichen Auftrages und eines mechatronischen Systems. Die in der Prozessmatrix aufgeführten Mindestpunktzahlen dienen zur Orientierung über die Komplexität der Prüfungsanforderungen.

**Der Antrag muss bis 10. März des Jahres für die Sommerprüfung bzw. 25. September des Jahres für die Winterprüfung übermittelt werden. Nach Ablauf der der Abgabefrist ist eine Übermittlung des Antrags in der Online-Anwendung nicht mehr möglich.**

### Wichtige Hinweise:

- Der Antrag muss über die Online-Anwendung „Projektanträge Online“ <https://fw.cic.cc/ihk/RheinNeckar.html> an die IHK Rhein-Neckar übermittelt werden. Die Zugangsdaten werden dem Prüfling von der IHK schriftlich per Post mitgeteilt.
- Nähere Informationen zur elektronischen Prüfungsabwicklung befinden sich auf der Internetseite der IHK Rhein-Neckar <http://www.rhein-neckar.ihk24.de> Dokumentennummer **3590342**.
- Abkürzungen müssen erklärt/ erläutert werden. Betriebsspezifische Abkürzungen oder Kürzel sind zu vermeiden.
- Wird ein Antrag für den Betrieblichen Auftrag abgelehnt, erhält der Antragsteller per E-Mail eine schriftliche Begründung, mit der gleichzeitigen Aufforderung einen neuen/überarbeiteten Antrag bis zu einem von der IHK festgesetzten Termin einzureichen.
- Zu spät eingereichte Unterlagen können zum Nichtbestehen der Prüfung führen.

**Mit der Durchführung des Betrieblichen Auftrages darf erst begonnen werden, wenn der Antrag genehmigt bzw. mit Auflagen genehmigt wurde.**